

NEWSLETTER BILDUNG

SPD Fraktion
im Hessischen
Landtag

JULI 2022

CHRISTOPH DEGEN

*Bildungspolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion*

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

vor den Sommerferien melde ich mich mit einem bildungspolitischen „Update“ aus dem Hessischen Landtag.

Die SPD-Fraktion hat eine Antragsreihe für bessere Arbeitsbedingungen für Fach- und Lehrkräfte an Schulen erarbeitet. Diese sind neben dem qualifizierten Quereinstieg und überhaupt mehr Studienplätzen ein wesentlicher Beitrag zur Bekämpfung des Lehrkräftemangels. Auch die Bezahlung von Grundschullehrkräften nach A13 gehört hier dazu. Nachdem nun auch NRW A13 für Grundschullehrkräfte beschlossen hat, wird es Zeit, dass die hessische Landesregierung endlich nachzieht. Auseinandergesetzt haben wir uns zudem mit den weiteren Absenkungen von Standards für Intensivklassen. Im letzten Plenum ist dann noch die Novellierung eines neuen Schulgesetzes auf die Agenda gerutscht.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und entspannte Sommerferien. Wir freuen uns wie immer über Ihre Anregungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Christoph Degen

SIE HABEN DIESEN NEWSLETTER
NUR AUF UMWEGEN ERHALTEN UND
MÖCHTEN IHN DIREKT BEZIEHEN?
SCHICKEN SIE UNS EINFACH EINE
KURZE E-MAIL.

GUTE ARBEIT AN SCHULEN

Faire Arbeitsbedingungen schaffen



Gute Bildung erfordert gute Arbeitsbedingungen. Wir haben uns die Bedingungen angeschaut und stellen fest: Lehrkräfte sind häufig überlastet und arbeiten über ihre Belastungsgrenzen hinaus.

Gerade um die zusätzlichen aktuellen Herausforderungen zu bewältigen, müssen viele über ihre Grenzen hinaus arbeiten. Deshalb wollen wir, dass eine wissenschaftliche Studie zur Arbeitszeit durchgeführt wird, um zu dokumentieren, wie viel Lehrkräfte leisten müssen.

Außerdem müssen wir dem Fachkräftemangel im Bildungsbereich entgegen wirken. Wenn sich nicht bald etwas verbessert, wird Hessen immer mehr Fachkräfte an andere Bundesländer verlieren, die bessere Arbeitsbedingungen bieten.

Auch unsere Forderung nach A13 für Grundschullehrkräfte, die wir bereits seit Jahren verfolgen, wird in der Antragsreihe aufgegriffen.

Das Grundschullehramt hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Die Besoldung nach A13 zeigt die Wertschätzung für den Beruf und steigert die Attraktivität. Die Landesregierung muss das Problem anerkennen und ernst nehmen, sonst droht sich die Situation an unseren Grundschulen weiter zu verschärfen.

Eine Pressemeldung zu A13 finden Sie **hier**.

ENTTÄUSCHENDE SCHULGESETZNOVELLE

Kurz vor der Sommerpause nimmt die Landesregierung die Novellierung des Hessischen Schulgesetzes in Angriff. Der Entwurf ist enttäuschend und zeichnet sich durch viele redaktionelle Änderungen aus. Das Zuständigkeitswirrwarr zwischen Land und Schulträgern bei der Beschaffung von mobilen Endgeräten sowie beim IT-Support bleibt bestehen.

Die Chance mit der Novellierung, die Betreuungs- und Ganztagsangebote zu verbessern, nutzt die Landesregierung nicht. Wir sind gespannt auf die Anhörung im September im Ausschuss.

Die Rede von Christoph Degen in der Plenarsitzung am 14.7.2022 sehen Sie **hier**.

Hier finden Sie unsere Pressemeldung.

RÜCKSCHRITT FÜR DIE INTEGRATION

Schon zum zweiten Mal verschlechtert die Landesregierung die Rahmenbedingungen zur Förderung der Sprache Deutsch auf Kosten der Schwächsten.

Weniger Deutschstunden und eine Aufstockung der Schülerzahl pro Klasse sind ein Rückschritt für die Integration.

Durch die Absenkung der Standards gestaltet sich die Deutschförderung immer schwieriger.

Lesen Sie **hier** unsere Pressemeldung zum Integrationspapier. **Hier** geht's zur Pressemeldung zu den Kürzungen bei Geflüchteten.



PEINLICHER KOMPROMISS



An nur zwei weiterführenden Schulen in Hessen soll im kommenden Schuljahr Türkisch-Unterricht angeboten werden.

Der Pilotversuch stößt in den türkischen und griechischen Communitys sowie auch in der Landes-schülervertretung, der GEW und dem Elternbund auf große Enttäuschung.

Der Schulversuch verzögert die nötige Einführung von Türkisch und Griechisch als Fremdsprachen, während Arabisch und Portugiesisch als Fremdsprachen von der Landesregierung direkt eingeführt werden.

Eine flächendeckende Einführung von Türkisch und Griechisch als Fremdsprache ist überfällig und eine Frage des Respekts.

Die Rede von Turgut Yüksel in der 107. Plenarsitzung finden Sie **hier**.

Lesen Sie unsere **Pressemeldung**.

STREIT ÜBER DIGITALISIERUNG AN SCHULEN

Bei der schwarzgrünen Landesregierung besteht eine Lücke zwischen Theorie und Praxis. Im Bereich Digitalisierung an den Schulen tut sich zu wenig. Internetanschluss und WLAN in den Schulen ist weiterhin nicht flächendeckend gegeben. Mit einem Pilotversuch für ein neues Schulfach „Digitale Welt“ an 12 Schulen sollen die Defizite kaschiert werden.



Die SPD hat mit einem **Antrag** ein „Zentrum für Bildung in der digitalen Welt“ zur Unterstützung und als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Schulen und Schulträger gefordert. Die Landesregierung versagt trotz eines teuren Digitalministeriums. Dort werden lieber Kampagnen gekauft statt Konzepte entwickelt. Wir brauchen aber zusätzliche Lehrkräfte und mehr Fortbildungen, damit Medienbildung flächendeckend stattfinden kann.

Den Redebeitrag von Kerstin Geis aus der Plenardebatte gibt es **hier**.

Lesen Sie dazu unsere **Pressemitteilung**.

KULTUSMINISTER OHNE DURCHBLICK

Die CDU-geführten Landesregierungen verzichteten jahrelang bewusst auf die Einführung eines Systems zum Erfassen von Unterrichtsausfall und Krankheitstagen von Lehrkräften.

Unser Vorschlag, steuerungsrelevante Daten zu erfassen, wird seit Jahren mit dem Hinweis abgelehnt, dass man den Schulen den bürokratischen Aufwand ersparen wolle. Jetzt soll ab dem nächsten Schuljahr FLiS = Fehlzeiten von Lehrkräften in Schulen eingeführt werden. Späte Einsichten sind gut.

Lesen Sie **hier** unsere Kleine Anfrage und die Antwort des Kultusministers.

SCHULTRÄGER IM STICH GELASSEN

Bildung ist Landesaufgabe. Eine Landesregierung hat die Aufgabe, für gleiche Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler in Hessen zu sorgen. Das gilt für den digitalen Unterricht, die Inklusion, den Ganztag wie auch für das Aufholen und Bewältigen der Corona-Auswirkungen.

Wir wollten vom Kultusminister wissen, wie das Land Schulträger und Schulen bei diesen Herausforderungen unterstützt. Denn ihre Kritik, dass die vom Land bereitgestellten finanziellen Mittel und personellen Kapazitäten nicht annähernd ausreichen, die zusätzlichen Anforderungen zu erfüllen, teilen wir.

Doch die Antwort ist dürftig: „Die kommunalen Schulträger sind [...] gegenüber der Hessischen Landesregierung weder nachweis- noch rechenschaftspflichtig. [...] Auf eine Abfrage bei allen hessischen Schulträgern wurde daher verzichtet.“

Eine Bestandsaufnahme ist eine Voraussetzung, um eine landesweit vergleichbare Ausstattung von Schulen zu erreichen. Das interessiert Schwarzgrün aber nicht.

Hier finden Sie unseren Berichtsantrag. Der Bericht dazu kann **hier** angefordert werden.

VERBAUTE ZUKUNFT

684 Schülerinnen und Schüler konnten aufgrund von Altersbegrenzungen nicht an Berufsschulen zugewiesen werden. Durch die Schulausfälle der Corona-Pandemie hat sich bei ihnen die Schulzeit verlängert. Die dadurch überschrittene Altersgrenze für Berufsschulen darf kein Hindernis darstellen.

Wir wollten das ändern und haben hierzu bereits 2015 einen **Gesetzentwurf** eingebracht. Diesen hat Schwarzgrün abgelehnt.

Deshalb haben wir das Thema in einer **Kleinen Anfrage** nochmals aufgegriffen.

REAL: DIGITAL = EIGENTLICH EGAL

Mit einem neuen Digital-Bus sollen jetzt alle hessischen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 12 auf das Berufsleben vorbereitet werden. Der Bus ist jedoch nur ein weiteres PR-Projekt. Denn um alle Klassen in weiterführenden Schulen zu erreichen, müsste der Bus acht Jahre ununterbrochen unterwegs sein. Berufliche Orientierung ist essenziell und sollte deshalb alle erreichen. Das Land sollte in die Ausstattung der Schulen und in konkrete Maßnahmen investieren, damit Schülerinnen und Schüler vor Ort dauerhafte Unterstützung und Beratung erhalten.

Hier finden Sie unsere Pressemitteilung sowie die **Rede** von Christoph Degen im Plenum dazu.

VIDEOKONFERENZSYSTEM FÜR SCHULEN

WEITER NICHT IN SICHT

Das lange angekündigte neue Videokonferenzsystem wird auch zum neuen Schuljahr 2022/23 nicht zur Verfügung stehen. Wie Kultusminister Lorz in einer Fragestunde im Hessischen Landtag erklärte, müsse die Funktionsfähigkeit noch weiter getestet werden.

Plan B bleibt der gleiche: Die Schulen dürfen zum Übergang die bisher genutzten Videokonferenzsysteme weiter nutzen.

AK-BILDUNG IM DIALOG

» 04.05.: ARBEITSKREIS BILDUNG IN MAINZ

Beim Austausch mit dem Arbeitskreis Bildung aus dem Mainzer Landtag und Staatssekretärin Bettina Brück waren die Hauptgesprächsthemen gute Arbeitsbedingungen an Schulen und Inklusion. Außerdem wurde das Schulentwicklungsprogramm „Schule der Zukunft“ des Landes Rheinland-Pfalz vorgestellt.



» 01.06.: LANDESTUDIERENDENRAT ZU BESUCH IM HESSISCHEN LANDTAG

Der Arbeitskreis Bildung der SPD-Fraktion hat sich mit Vertreterinnen und Vertretern des neu konstituierten Landesstudierendenrats der Fachschulen über die Themen Digitalisierung, psychische Gesundheit der Studierenden und die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung ausgetauscht.

„Wir sind froh, dass es seit diesem Jahr wieder eine Vertretung für die rund 50.000 Studierenden der Fachschulen gibt und haben uns sehr über den konstruktiven Austausch gefreut, den wir weiter fortsetzen werden,“ so Nina Heidt-Sommer.



» 08.06.: GESPRÄCH MIT ELTERNBUND

Bei einem Gespräch mit Korhan Ekinci, dem neuen Vorsitzenden des Elternbundes Hessen, wurde unter anderem über die Beschulung von ukrainischen Flüchtlingen und Türkisch als 2. Fremdsprache diskutiert.

Gerne möchten wir die **Broschüre** des Elternbundes Hessen „Unser Kind kommt in die Schule. Ein ABC zum Schulanfang“ empfehlen. Sie ist ein Ratgeber für Eltern, der Hilfestellung für den Schulalltag von Kindern geben soll.

INITIATIVEN

IM FOLGENDEN HABEN WIR IHNEN WIEDER DIE JÜNGSTEN PARLAMENTARISCHEN INITIATIVEN DER SPD-LANDTAGSFRAKTION RUND UM DEN BEREICH BILDUNG ZUSAMMENGESTELLT:

- **Drucksache 20/7712** – Kleine Anfrage zur TIMSS-Studie 2019 und Stärkung der MINT-Fächer
- **Drucksache 20/7800** – Kleine Anfrage zur Einstellung von Lehrkräften zu Beginn eines neuen Schuljahres
- **Drucksache 20/7907** – Kleine Anfrage zu Pädagogischen Tagen
- **Drucksache 20/7908** – Kleine Anfrage zur Sensibilisierung von Lehrkräften bei Empfehlungen zum Kauf weiterführender Literatur und von Lernmaterialien
- **Drucksache 20/7921** – Kleine Anfrage zu neuen Kostenobergrenzen für Klassenfahrten
- **Drucksache 20/8290** – Kleine Anfrage Kommunalen Sozialindex an hessischen Schulen Teil I
- **Drucksache 20/8291** – Kleine Anfrage Kommunalen Sozialindex an hessischen Schulen Teil II
- **Drucksache 20/8414** – Kleine Anfrage zu Angeboten der Schulsozialarbeit in Hessen
- **Drucksache 20/8449** – Dringlicher Berichts Antrag zur aktuellen Situation der Intensivklassen an den Grundschulen, weiterführenden und beruflichen Schulen



**WIR WÜNSCHEN
ERHOLSAME SOMMERFERIEN!**

We wish you beautiful and relaxing summer holidays!

Herkese güzel, keyifli ve dinlerinci bir YAZ TATİLİ dileriz!

Ευχόμαστε σ' όλους καλές και ξεκούραστες καλοκαιρινές διακοπές !

Nous vous souhaitons tous de bonnes et reposantes vacances d'été!

Auguriamo a tutti una vacanza bella e riposante!

Os deseamos a todos unas vacaciones de verano agradables y relajantes!

نهديكم بحلول العطلة الصيفية مع التمنيات ان تقضوها في كمال الصحة والراحة. ما برای شما تعطیلات تابستانه خوب و آرام بخش را آرزومندیم.

IMPRESSUM

SPD-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Redaktion:

V.i.S.d.P. : Christoph Gehring |
Anja Kornau | Lätitia Schöninger | Martina Häusl-David |
Christina Schäfer
Titelbild: Fotolia – Tobias Arhelger |
Porträts: Christof Mattes